This page was exported from - Spandauer Mieterverein für Verbraucherschutz e.V.
Export date: Wed Nov 25 2:26:33 2026 / +0000 GMT

Falsche Behauptungen über unseren Verein und unseren Präsidenten sollen in den nächsten Stunden von einigen Printmedien verbreitet werden.

Unser Präsident wurde von Journalisten kontaktiert und ihm wurden einige Fragen vorgelegt, die er wahrheitsgemäß beantwortet hat. Aus den gestellten Fragen ergibt sich zweifelsfrei, dass Unterlagen, die sich in unserer Geschäftsstelle befunden haben, darunter auch Unterlagen einer unserer Hauptsponsoren, möglicherweise entwendet bzw. kopiert wurden, um sie dann der Presse zu zuspielen. Das Präsidium wird sich auf einer Sondersitzung in der nächsten Woche mit der Angelegenheit befassen. Nachdem unser Präsident nunmehr mit insgesamt 4 Abmahnungen von einem Anwalt überzogen worden ist, wurde nunmehr ein Fachanwalt mit der Vertretung beauftragt. Die lancierten Falschbehauptungen sind aus unserer Sicht ehrverletzend, diskriminierend und beleidigend. Nach Prüfung der Angelegenheit und nach Präsidiumsbeschluss werden die notwendigen weiteren rechtlichen Schritte erfolgen.

Zum Schutz der Vereinsmitglieder und der gesamten Vereinsführung, unter der sich bekanntermaßen auch drei Rechtsanwälte befinden, haben wir diesen öffentlichen Weg eingeschlagen, die Öffentlichkeit vorher über die unwahren Behauptungen, die von dritter Seite aufgestellt wurden, dahingehend zu unterrichten, diese in keinem Fall ernst zu nehmen. Sie stammen von einer Personengruppe, die aus unserer Sicht das Ziel verfolgt, den Verein, seine Mitglieder und die Vereinsführung zu schädigen, auch durch unnötige angezettelte Gerichtsverfahren. Es handelt sich hierbei um ehemalige Mitglieder unseres Vereins, die zum Teil vom Präsidium auch ausgeschlossen wurden. Jede unwahre Behauptung, und um solche handelt es sich, wird rechtliche Konsequenzen haben. Dieser unwürdige Vorgang führt uns zu dem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: Gegner glauben uns zu widerlegen, wenn sie ihre Meinung wiederholen und auf die unsrige nicht achten.